

Angehörigenprojekt ausgezeichnet

„Hol mal Luft“ ist Landessieger

VON ULRIKE TROUE

Bremen. Mit ihrem Projekt „Hol mal Luft“ hat die Bremer Bürgerstiftung den Landessieg beim bundesweiten DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ 2023 errungen. Darüber sucht die Krankenkasse Menschen, die sich ehrenamtlich für ein besseres Zusammenleben engagieren.

Mit ihrem Projekt möchte die Bürgerstiftung die große Leistung von pflegenden Angehörigen für die Gesellschaft stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken, wie Eberhard Muras als Projektinitiator und Vorsitzender der Bürgerstiftung Bremen erklärt. „Und wir möchten damit dazu anregen hinzugucken, ob es in der Familie oder Nachbarschaft einen pflegenden Angehörigen gibt, der 24 Stunden am Tag im Einsatz ist und dringend Luft braucht“, führt er aus.

Denn diese selbstlosen Menschen sind es, die von der Bürgerstiftung in kleinen Runden zu einem Restaurantbesuch als Anerkennung ihrer Betreuungs- und Pflegearbeit eingeladen werden, damit sie auch selbst einmal Luft holen und es sich gut gehen lassen können. Bisher sind nach Muras' Auskunft rund 20 Menschen aus dieser Zielgruppe in kleinen Runden an einen Tisch geholt worden. Sie hätten sich sehr darüber gefreut und den Austausch unter Gleichgesinnten ebenfalls geschätzt.

Perspektivisch möchte die vor drei Jahren gebildete Projektgruppe „Hol mal Luft“ ein Konzept entwickeln, um Betroffenen konkrete Hilfestellung anbieten zu können. Außerdem sollen bestehende Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige stärker vernetzt werden.

Zum Landessieg, mit dem ein Preisgeld von 500 Euro verbunden ist, hat Michael-Niklas Rühle als Leiter der DAK-Landesvertretung Bremen und Bremerhaven am Dienstag Eberhard Muras als Vertreter der Projektgruppe gratuliert. Insgesamt lagen 21 Bewerbungen in Bremen vor.

Die Bundesjury hat das Projekt „Hol mal Luft“ in den Kreis der Finalisten aufgenommen. Die Bundessieger werden am 11. Dezember in Hamburg bekannt gegeben.